



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 06.05.2024
Sitzungsbeginn:	18:03 Uhr
Sitzungsende:	20:14 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Katharina Horn

Ibrahim Al Najjar

ab 19:01 Uhr

Rita Duschek

Antonia Linea Huhn

Karola Lüptow

Anne Lembke

Vertretung für: Henry Spradau

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Kira Wisnewski

Protokollführung

Jana Heße

Abwesend

Mitglied

Jana Neuhaus

abwesend

Waldemar Rother

abwesend

Henry Spradau

entschuldigt

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Marco Wandrey

abwesend

Verwaltung:

Benny Bernhardt
Kassandra Engel
Anna Gatzke
Claudia Kowalzyck
Carola Felkl
André Hollandt

Beauftragtenbüro
Beauftragtenbüro
Beauftragtenbüro
Beauftragtenbüro
Amt für Bildung, Kultur und Sport
Amt für Bildung, Kultur und Sport

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2024
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Aus der Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates - Erwartungen an die Bürgerschaft
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Kinderbeauftragte und Stadtjugendring zu den Anforderungen an offene Jugendarbeit in Greifswald
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Neufassung der Hauptsatzung 2024 BV-V/07/0930
- 10.1.1 Änderungsantrag zu: Neufassung der Hauptsatzung 2024 BV-V/07/0930-01
Antrag zu BV-V/07/0930
Präsident der Bürgerschaft
- 10.2 Greifswald wächst - aktualisierte Bevölkerungsprognose BV-P-ö/07/0357-01
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
- 10.3 Optimierung der Wartung von Spielplätzen BV-P-ö/07/0358-01
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 10.4 Stadtsportbund stärken BV-P-ö/07/0361-02
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
neue Version am 02.05.2024
- 10.5 Sprachkompetenz der Verwaltungsmitarbeiter*innen stärken BV-P-ö/07/0362-01
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 12 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2024
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Mietvertrag mit dem Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e. V. im Begegnungszentrum SchwalBe BV-V/07/0934
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 10 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Vorsitzende informiert, dass es Änderungen in der Tagesordnung gibt.

TOP 10.4 Stadtsportbund stärken (Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ neue Version am 02.05.2024)

TOP 10.5 Sprachkompetenz der Verwaltungsmitarbeiter*innen stärken (Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ neue Version)

Die Vorsitzende lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2024

Frau Dr. Schwenke weist auf die Änderungen der Niederschrift hin. Es spricht sich niemand gegen die Übernahme der Änderungen aus. Es besteht kein weiterer Änderungsbedarf. Frau Dr. Schwenke lässt über die gesamte Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Gatzke berichtet, über die aktuellen Zuweisungszahlen laut Angaben des Landkreises Vorpommern-Greifswald.

- Im Januar wurden 135 Personen dem Landkreis zugewiesen. Unter Ihnen sind 45 Ukrainer, 81 Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan, Ghana, russische Föderation, Türkei und Benin. Davon wurden 48 Geflüchtete in Greifswald untergebracht.
- Im Februar wurden 48 Personen dem Landkreis zugewiesen, mehr als die Hälfte der Geflüchteten kamen aus der Ukraine. Davon wurden 32 Personen in Greifswald untergebracht.
- Im März wurden 55 Personen dem Landkreis zugewiesen. Davon wurden 25 Personen in Greifswald untergebracht.
- Im April wurden 31 Personen dem Landkreis zugewiesen. Unter Ihnen waren 5 Ukrainer, 26 Asylsuchende aus Syrien, Afghanistan, Ghana und Armenien. Es gab keine Unterbringung in Greifswald.

Aktueller Stand zur Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften.

- 313 Personen sind in der Brandteichstraße untergebracht
- 92 Personen sind in der Spiegelsdorfer Wende untergebracht
- 121 Personen sind in der Hans-Beimler-Straße untergebracht
- 64 Personen sind in der Friedlich-Loeffler-Straße untergebracht
- Dezentral sind 230 Personen in Greifswald untergebracht.

Aus der Veranstaltungsreihe "Greifswald im Dialog" wurde eine Informationsgrafik zum Thema Zuwanderung und Integration in Greifswald erstellt. Die Informationsgrafik ist auf der Greifswalder Homepage der Beauftragten ersichtlich.

Eine Willkommenseite für Geflüchtete und zugewanderte Personen befindet sich derzeit im Aufbau. Die Seite „Integreat“ bietet Informationen zu den Thema Integration, Beratung der Behörden und Veranstaltungen und wird in mindestens 12 Sprachen veröffentlicht und aktuell gehalten.

Dr. Valentin möchte wissen ob die neu gestaltete Webseite interaktiv ist und ob die 128 Nationen berücksichtigt wurden.

Frau Gatzke antwortet, dass interaktive Elemente möglich sind. Die wichtigsten Sprachen wurden im Rahmen eines Workshops erarbeitet. Aktuell stehen 12 Sprachen zur Verfügung, die nach Bedarf auf 15 Stellen erweitert werden können.

Herr Hollandt teilt mit, dass die untere Denkmalschutzbehörde einen Entwurf zur Beklebung der Sportboxen prüfen möchte. Der Entwurf wird im Mai eingereicht und soll mit einem Grünton mit dem Logo der Stadt versehen werden.

Frau Prof. Tolani merkt an, dass die SportBox am Wall mit Graffiti besprüht wurde.

Die Vertreterin des Sportbundes informiert über die Mitgliederversammlung am 25.04.2024 und den neuen Objektleiter des Volksstadions.

Die Veranstaltung „Up & down gegen Krebs“ mit 254 Pers. konnte erfolgreich für den Frauenselbsthilfe Verein Krebs 2654,22 € mit Liegestützen, SitUps oder Kniebeuge erarbeiten.

Zahlreiche Vereine haben in Kooperation mit dem Sportbund mit Bezug auf die Akquise von Fördergeldern einen großen Schritt gemacht.

Die Idee einer globalen Förderung wurde dem HSG unterbreitet, weshalb beim City-Lauf die Hälfte aller T-Shirts aus recyceltem Meeresplastik besteht.

Der Sportbund lädt vom 24.04.2024 bis 25.05.2024 zur Plakatausstellung im Berufsbildungswerk „Trikotausch“ ein.

Der GSG 01 hat aktuell Schwierigkeiten bei der Belegung der Caspar David Friedrich Altsporthalle. Durch Baumaßnahmen an der Schule wird die Sporthalle vor und nach den Ferien als Materiallager genutzt, wodurch viele Trainingszeiten entfallen.

Wenn mehrere Trainings und Wettkämpfe ausfallen, verlieren sie ihren Status als

Stützpunkt.

Frau Dr. Schwenke berichtet, dass die HSG dieses Jahr ihr 75. Jubiläum feiert.

Frau Horn fragt, ob sie zur Erhaltung des Stützpunktes beitragen können.

Die Vertreterin informiert, dass der Sportbund in enger Abstimmung mit dem Immobilienamt steht und dies vom Ausschuss gerne im Hintergrund gehalten werden kann.

Anlage 1 Greifswald im Dialog Infografik öffentlich

6 Aus der Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates - Erwartungen an die Bürgerschaft

Die Vertreterin erläutert den Kinder- und Jugendbeirat und seine Arbeit.

- Der Kinder- und Jugendbeirat vertritt die Stimmen aller Kinder und Jugendlichen vor der Stadtpolitik.
- Sie setzen die Ideen um, fördern die Projekte und gestalten die Zukunft aller jungen Menschen in Greifswald mit.
- Die wichtigste Aufgabe ist es, nach Interessen und Bedürfnissen zu handeln, um Greifswald attraktiv für die Jugend zu gestalten.
- Durch die finanzielle Unterstützung des Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie werden Freizeit- und Kulturangebote gefördert.
- Projekte wie z.B. ein Yogakurs und ein Winterlager des Greifswalder Pfadfinderbundes konnten kostenfrei zur Verfügung gestellt
- Es wurden Kontakte zu Institutionen und Vereinen wie Straßensozialarbeit und der Stadtbibliothek aufgenommen.
- Der Beirat ist für Kinder mit geringen finanziellen Mitteln und welche Schutzmittel benötigen.
- Regelmäßig finden Jugendforen und Sprechstunden mit dem Oberbürgermeister statt. Es wurden bereits Gespräche mit verschiedenen Fraktionen geführt.
- Der Kinder- und Jugendbeirat wünscht sich, dass die Bürgerschaft bei Änderungen, die Kinder und Jugendliche betreffen, einen Austausch mit der Bürgerschaft. Die Jugendpolitik sollte an die Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen angepasst werden.

Am 22. Mai findet ein offenes Forum mit Kandidaten der Bürgerschaftswahl statt.

Dr. Valentin möchte wissen, mit welchen Fraktionen ein Austausch bereits stattgefunden hat und mit welchen weiteren Fraktionen möchten Sie noch Kontakt aufnehmen.

Die Vertreterin geht auf die bereits getroffenen Fraktionen ein und möchte sich mit allen demokratischen Fraktionen der Bürgerschaft in Verbindung setzen, die für unsere Arbeit von Bedeutung sind.

Frau Horn bedankt sich für die Zusammenarbeit und fragt, was noch verbessert werden kann.

Die Vertreterin antwortet, dass es die komplexen Themen und die komplizierte Sprachweise der Politik sind.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

8 Kinderbeauftragte und Stadtjugendring zu den Anforderungen an offene Jugendarbeit in Greifswald

Ein Vertreter vom Stadtjugendring spricht über die offene Jugendarbeit.

- Die offene Jugendarbeit wird in Greifswald gebraucht, um Kinder und Jugendliche zu erreichen.
- Die Arbeit sollte zielorientiert und für die Kinder niedrigschwellig sein.
- Kontinuität bei den Fachkräften ist wichtig, ebenso wie die bedarfsorientierten Angebote für Kinder.
- Verbesserungen in den Bereichen Labyrinth, Takt, OT Riems, Riemser Jugendclub und bei den Sozialarbeitern.
- Einige Fachkräfte werden durch den Europäischen Sozialfond zu 50 % gefördert.
- Leistungsvereinbarungen sollen beibehalten werden.
- Einige Ortsteile wie das Ostseevierviertel, die Ortsteile Wieck/Ladebow haben keine Einrichtungen und Personal.
- Es besteht ein Mangel an Angeboten und Personal.
- Die letzte Jugendhilfeplanung wurde im Jahr 2022 beendet.

Frau Engel gibt Einblicke in die öffentlichen Freiräume der Jugendlichen.

- Jugendliche benötigen selbst gestaltete Freiräume, die im öffentlichen Raum stattfinden sollten.
- Es gibt Fördermittel für Projekte und Ideen des Kinder- und Jugendfonds.

Die Stadt muss sich für den Kinder- und Jugendfonds im Jahr 2025 neu bewerben. Dies ist für die Partnerschaft der Demokratie von Bedeutung.

9 Beschlusskontrolle

keine

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Neufassung der Hauptsatzung 2024

BV-V/07/0930

Herr Dietrich geht auf die Vorlage ein.

Abstimmungsergebnis:

nicht abgestimmt

10.1.1 Änderungsantrag zu: Neufassung der Hauptsatzung 2024 Antrag zu BV-V/07/0930

BV-V/07/0930-01

Frau Kowalzyck berichtet als Vertreterin des Seniorenbeirates.

- Der Seniorenbeirat befürwortet die Vorlage der Verwaltung.
- Das Rede- und Antragsrecht der Beiräte wird begrüßt.
- Eine Reduzierung der Mitgliederzahl wird kritisch betrachtet und eine Erhöhung ist erwünscht.
- Es wird kritisiert, dass nur die Vorsitzenden Rede- und Antragsrecht sowie das Teilnahmerecht in Bürgerschaften und Ausschüssen haben.
- Das Wahlverfahren wird nicht unterstützt und sieht die Neutralität gefährdet.

Die Vertreterin des Migrantenbeirates

- Die vorgeschlagene Neuwahl wird nicht begrüßt.

- Migranten können nicht selber entscheiden, wer sie in der Bürgerschaft vertritt, da sie nicht wahlberechtigt sind.
- Nicht alle Fraktionen können sie sinnvoll vertreten.

Der Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates merkt an:

- Eine Reduzierung der Mitgliederzahl ist nicht sinnvoll.
- Die Benennung der Mitglieder ist abhängig von den politischen Kräften der jeweiligen Bürgerschaft.
- Die Vertreter des Beirates können nicht selbst benannt werden.
- Nur noch Kinder und Jugendliche aus Greifswald können an der Wahl teilnehmen.

Herr Dietrich informiert über den individuellen Verwaltungsvorschlag und die Vorlage des Präsidenten. Die Beiräte, die Verwaltung und der Präsident sollen zusammenkommen. Herr Schreiber bezieht sich auf die Verwaltungsvorlage und die Reduzierung der Beiratsgröße. Die Reduzierung basiert auf haushälterischen Gründen.

Frau Dr. Schwenke fasst zusammen, dass die drei Beiräte das Rede- und Antragsrecht begrüßen.

Kritisch gesehen wird:

- Eine Beendigung der Wahlperiode
- Die Reduzierung der Mitgliederzahl wird als kritisch betrachtet.
- Die Beiräte wollen keine Abhängigkeit von der politischen Zusammensetzung der Bürgerschaft.

Frau Horn bittet um die schriftlichen Stellungnahmen an die Fraktionen und der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

nicht abgestimmt

Anlage 1 Stellungnahme des Kinder- und Jugendbeirates öffentlich

10.2 Greifswald wächst - aktualisierte Bevölkerungsprognose BV-P-ö/07/0357-01

Frau Duschek stellt die Vorlage vor und bittet um eine neue Bevölkerungsprognose.

Frau Wisnewksi gibt an, dass das integrierte Stadtentwicklungskonzept bereits in Bearbeitung ist.

Frau Gatzke ergänzt, dass das Land die Stadt aufgefordert hat, dies zu aktualisieren. Sie nimmt dies zur Kenntnis und reicht die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Abstimmungsergebnis:

nicht abgestimmt

Anlage 1 Beantwortung - Bevölkerungsprognose im Zusammenhang mit dem Sachstandbericht zum ISEK öffentlich

10.3 Optimierung der Wartung von Spielplätzen BV-P-ö/07/0358-01

Frau Horn bringt die Vorlage ein.

Frau Engel teilt mit, dass sie zahlreiche Rückmeldungen zu gesperrten Spielplätzen erhält. Schlägt einen QR-Code auf den Schildern der Spielplätze vor, um sich über den aktuellen Stand der Sanierung zu informieren.

Frau Duschek merkt an, dass neue Spielplätze gebaut werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

Anlage 1 Beantwortung - Aktueller Stand der Planung gemäß dem Masterplan Ostseevierteil öffentlich

10.4 Stadtsportbund stärken

BV-P-ö/07/0361-02

Frau Dr. Schwenke bringt die Vorlage ein und erläutert die Dringlichkeit der Erhöhung der Stelle des Stadtsportbundes.

Frau Felkl teilt mit, dass sich die Arbeit des Stadtsportbundes positiv auf die Stadt ausgewirkt hat und bittet um eine Änderung des Eigenanteils.

Frau Gatzke bedankt sich für die Unterstützung im Bereich der Integration.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	0

10.5 Sprachkompetenz der Verwaltungsmitarbeiter*innen stärken

BV-P-ö/07/0362-01

Frau Dr. Schwenke bringt die Vorlage ein und erläutert die Internationalität der Stadt.

Herr Sieder verliert den Änderungsantrag der Fraktion, da dieser noch nicht in das Ratsinformationssystem hinterlegt ist. Die Weiterbildung in Englisch und Gebärdensprache ist für die Beschäftigten mit Bürgerverkehr von Bedeutung.

Dass die Option besteht, diese Punkte in das Online-Buchungsportal der UHGW zu integrieren. Die Nutzung bestehender Sprachmittlerpools ist mit einer Aufwandsentschädigung verbunden.

Frau Gatzke begrüßt die Beschlussvorlage und nimmt Stellung zu den Änderungen des Integrations- und Teilhabegesetzes vom April 2024.

Herr Dr. Valentin bittet um eine schriftliche Stellungnahme von Frau Gatzke.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Dr. Valentin möchte wissen, ob es aus der letzten Sitzung Neuigkeiten gibt, dass Bürgerschaftsmitglieder an einem Kurs der Gebärdensprache teilnehmen können. Herr Bernhardt antwortet, dass dies im aktuellen Kurs nicht möglich ist, in einem weiteren Kurs dies kein Problem darstellen sollte.

Frau Horn bedankt sich bei Frau Dr. Schwenke für die Sitzungsleitung. Frau Dr. Schwenke bedankt sich bei allen Mitgliedern, beratenden Mitgliedern und Gästen.

12 Ende der Sitzung

Die Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:06 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzende/r

Jana Heße

Dr. Mignon Schwenke